

WORKSHOP

IM KUNSTMUSEUM BASEL



Das Unheimliche

Kunsthistorische und psychoanalytische
Betrachtungen

Prof. Dr. Joachim Küchenhoff und Dr. phil. Jana Lucas

Samstag, 23. November 2019, 9.00–14.00 Uhr

Das Unheimliche

Kunsthistorische und psychoanalytische Betrachtungen

Prof. Dr. Joachim Küchenhoff und Dr. phil. Jana Lucas

Samstag, 23. November 2019, 9.00–14.00 Uhr

Kunstwerke funktionieren wie Landkarten zu unserem Innenleben. Sie provozieren Antworten und Reaktionen. Sie reflektieren Gefühlszustände wie Freude, Erhabenheit, Zorn und Ekel oder versetzen in die Stimmung des Unheimlichen. Von mittelalterlichen Todesvisionen bis hin zu Werken abstrakter Kunst, mehr als das Schöne faszinieren an Bildern Brüche, Verstörendes und Unverständliches.

Ein Werk kann uns gefallen und zugleich erschauern lassen oder beängstigen. In diesem Oszillieren zwischen verschiedenen Gefühlszuständen besteht der Reiz der ästhetischen Erfahrung, die gleichsam eine Form des Verstehens ist. Doch wie genau setzen wir uns als Betrachtende mit den unheimlichen Momenten in Werken der bildenden Kunst auseinander? Und wie können Bilder als Agenten des Unbewussten dazu beitragen, unsere Innenwelten zu ergründen?

Zur Disposition steht dabei die Freudsche Annahme, dass das Unheimliche immer das vertraute Verdrängte ist, das die Ängste der Kindheit im Gefühl des Unheimlichen wieder aufleben lässt. Hat das Unheimliche nicht eher mit einer – oft minimalen – Verschiebung in der Wirklichkeitserfahrung zu tun? Sind nicht vielmehr das Aufklaffen von Leerstellen oder das Schwanken des eigenen Bodens unheimlich? Beim Betrachten von Werken von Hans Baldung Grien bis Miriam Cahn wollen wir die verschiedenen psychoanalytischen Interpretationen des Unheimlichen als Phänomen diskutieren und für die psychoanalytische Praxis nutzbar machen.

Joachim Küchenhoff, Prof. Dr., ist Facharzt für Psychiatrie und für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, zugleich Psychoanalytiker (IPA). Er wirkte als Direktor der Erwachsenenpsychiatrie Basel-Land bis Juli 2018 und ist seither in freier Praxis tätig. Er ist em. Professor der Universität Basel und Gastprofessor der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin. Ein besonderes Anliegen ist ihm die interdisziplinäre Forschung in Kulturwissenschaften, Literaturwissenschaften, Philosophie und Psychoanalyse.

Jana Lucas, Dr. phil., arbeitet freischaffend als Ausstellungsmacherin, Autorin und Dozentin in Basel. Zuvor war sie Kuratorin am Historischen Museum Thurgau sowie Autorin bei der international tätigen Ausstellungsagentur Steiner Sarnen Schweiz. 2012 wurde sie an der Universität Basel promoviert. Die Arbeit erschien 2017 unter dem Titel «Europa in Basel. Das Konzil von Basel (1431–1449) als Laboratorium der Kunst» im Schwabe Verlag.

Beginn und Einführung: Treffpunkt 9 Uhr, Basler Strasse 35, 4102 Binningen, Schulungsraum (Tram Nr. 10 Station Binningen Oberdorf)

Workshop: Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 8, 4010 Basel

Datum: Samstag, 23. November 2019, 9.00–14.00 Uhr

Unkostenbeitrag: 50 CHF (bitte in bar vor Ort bezahlen), zzgl. Museumseintritt und Mittagessen

Anmeldung bis zum 31. Oktober 2019 per Email an jana@janalucas.ch